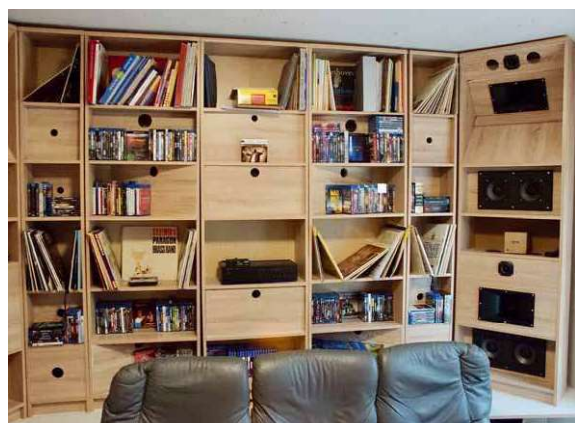




*Mit einem indirekt strahlenden Lautsprechersystem wird der Einfluss der Raumakustik eindrucksvoll demonstriert*



*Die Rückseite des Heimkinoraums bietet eine Mischung aus Stauraum, eingebauten Lautsprechern und Absorber-Elementen*



*Der Firmeninhaber in seinem kleinen und konsequent auf maximale Ausgewogenheit optimierten Studioraum*



*Mit einer Säge und viel Geduld hat der Firmeninhaber auch diese Decken-Diffusoren selbst gefertigt*

## AUSGEWOGEN IM ABGANG

Im Januar 2020 haben wir von der LP-Redaktion einen Abstecher ins Hessische gewagt, um uns einmal mehr mit dem Thema Raumakustik auseinanderzusetzen. Wir selbst sind ja in der komfortablen Situation, in einem Hörraum zu arbeiten, der durch sozioprofessionelle Entropie (aka Unordnung) über eine exzellente Akustik verfügt und somit keiner Behandlung bedarf.

Das gilt aber natürlich bei Weitem nicht für alle Hörräume da draußen im Lande. Nun ist es so, dass zwar den meisten Leuten die Bedeutung einer guten Raumakustik bewusst ist, aber dieses Bewusstsein ist irgendwie immer noch diffus und wird in den seltensten Fällen umgesetzt. Das beginnt leider schon bei der Aufstellung der Lautsprecher und setzt sich fort bei der Investitionsbereitschaft für den guten Klang im Raum. Kann man auch verstehen: Die konsequente Behandlung eines Raums kostet Geld und oft auch Platz.

Für Ersteres hat Max Schmaus auch keine Lösung, für Zweiteres schon: Der Musiker, Tontechniker und Entwickler aus dem Taunus hat ein neuartiges System aus Akustik-Elementen entwickelt, die problematisches Verhalten eines Raums im Tieftonbereich abfangen und über Resonatoren in ein gleichmäßiges Obertonverhalten umwandeln können. Die Kombination aus Diffusoren und Resonatoren arbeitet sehr effektiv, wie uns in den präparierten Vorführräumen bei Schmaus Sound eindrucksvoll demonstriert wurde: Die Raumabbildung und die Informationsdichte in der Musik werden deutlich besser, weil es plötzlich keine Überlagerung des Nutzsounds mehr über indirekten Schall gibt. Und das geht hier nicht auf Kosten des Nachhalls an sich, denn ein von Max Schmaus behandelter Raum ist eben nicht akustisch tot, sondern verfügt nach wie vor über eine natürlich wirkende Nachhallzeit.

Wenn Sie also die Gelegenheit haben, einen Abstecher nach Taunusstein zu machen, dann sollten Sie die Gelegenheit nutzen. Max Schmaus wird Ihnen gerne sein System vorführen und Sie beraten.

Thomas Schmidt

Schmaus Sound, Taunusstein

Telefon: 06128 7577570

Internet: [www.schmaus-sound.de](http://www.schmaus-sound.de)